

Die Königsphantasien.

[1904]

Der Neudruck unserer ersten Lieferung ist soeben beendet worden. Wir geben weitere

Sendungen à cond.

denjenigen Firmen, deren Bestellungen wir erheblich kürzen mußten, auf ausdrückliches Verlangen zu fernerer Verwendung.

* * *

Die II. Lieferung unseres Werkes erscheint noch im Laufe dieses Monats.

* * *

Diese II. Lieferung enthält außer zwei farbigen Textillustrationen noch zwei farbige Beilagen; sie bringt damit eine erschöpfende Darstellung des

vielgerühmten Paradesimmers,
des gleich glänzenden

Salle du Conseil

und der an diese stoßenden Gemächer.

* * *

Zum Zeichen, daß wir mit unsern seitherigen Ankündigungen keinerlei unberechtigte Reklame gaben, erlauben wir uns die Bemerkung, daß seither

193 rühmende Besprechungen

resp. Erwähnungen unserer „Königsphantasien“ bei uns eingingen, die sich mit Berlin, Hamburg, Leipzig, München angefangen über ganz Deutschland und Oesterreich erstreckten. Alle Besprechungen, denen demnächst eine größere Zahl auch in illustrierten Zeitschriften folgen wird, lassen sich in die rühmenden Worte zusammenfassen, welche der Kunstkritiker der „Hamburger Nachrichten“ schrieb. Wir geben daraus das Folgende wieder:

„In künstlerisch vornehmer, in Druck und Papier muster-gültiger Ausstattung erscheint als Erstlingskind des jungen, vorzüglich sich einführenden Verlags: „Die Königsphantasien.“ Eine Wanderung zu den Schlössern König Ludwig's II. von Bayern. Von Arthur Menzell.

* * *

„Die eben ausgegebene I. Lieferung berechtigt zur Aussprache einer rückhaltlos rühmenden Anerkennung. In frohgelanntem Pflaudenton, wo ihn die Wunder einer verschwenderischen Natur und einer verschwenderischen Kunst gefangen nehmen auch in hochstiegender Begeisterung, geleitet Arthur Menzell den Leser zum Herrenchiemsee, dann durch des Schlosses Hof, Treppenhaus und erstes Vorzimmer. Die künstlerisch vorzüglich gelungenen Illustrationen stellen dar: u. s. w.“

* * *

Unser neuer versandfertiger Prospekt wird außer neuen Illustrationen eine Reihe dieser rühmenden Besprechungen enthalten.

Es wird Ihnen leicht sein alle Freunde der Kunst, namentlich auch die ausübenden Künstler aller Art durch einfache Übersendung eines solchen Prospekts zur Subskription zu bewegen.

Wir liefern diesen reich illustrierten Prospekt in 100 Exemplaren für 1 M.,
in 500 Exemplaren für 3 M.

* * *

Den Bestellern von je 11/10 Continuation steht derselbe bis zu je 100 Exemplaren nach wie vor gratis zur Verfügung.

* * *

Gerade weil wir der Meinung sind, daß ein gleich bedeutames Buch in der bequemen

Form der Lieferungen kaum jemals zuvor geboten wurde, müssen wir in anbetracht der günstigen Bezugsbedingungen einerseits und der exorbitanten Herstellungskosten andererseits ausdrücklich jedes Feilschen um noch günstigere Bezugsbedingungen zurückweisen.

Wir liefern zu

33 1/2 % und 11/10, 28/25

und sind nach wie vor bereit bei noch größeren Bestellungen das Wirken des Bestellers auf schriftliches Begehren hin zu fördern und zu erleichtern.

Leipzig, im Januar 1888.

Verlag der Literarischen Gesellschaft
(Ph. Vorhauer).

[1905] Soeben erschien das 1. (Januar-) Heft vom 25. Jahrgange der:

Photographische Correspondenz.

Zeitschrift für Photographie und verwandte Fächer.

Unter besonderer Mitwirkung des Herrn Prof. Dr. J. M. Eder, G. Pizzighelli sowie anderer hervorragender Fachmänner redigirt und herausgegeben von
L. Schrank.

Ausgabe in 12 monatlichen Heften mit je 1 Kunstbeilage und zahlreichen eingedruckten Holzschnitten.

Preis pro Jahr (Januar — Dezbr.) 10 M.;
pro Semester (Januar — Juni) 5 M.;
einzelne Hefte 1 1/2 M.

Rabatt gegen bar mit 30%.

Inserate werden berechnet für die Oktavseite (von 20 x 10 Cm.) zu 25 M.; 1/2 Seite 14 M.; 1/3 Seite 10 M.; 1/4 Seite 8 M.; 1/5 Seite 6 M.; 1/6 Seite 5 M.

Inserate

auf dem Umschlage nach Übereinkunft.

Wir ersuchen, sobald dies nicht schon geschehen, um gef. umgehende Aufgabe Ihres Abonnements, damit in der Versendung keine Unterbrechung stattfindet.

Wien, Anfang Januar 1888.

Verlag der Photogr. Correspondenz in Wien.
Leipzig: Hermann Vogel.

[1906] Soeben sind in meinem Verlage erschienen:

Kostümbilder.

Bayerische Volkstrachten.

12 kolorirte Lithographien nach Originalzeichnungen

von

Heinr. Gstreicher,
Kunstmaler.

Bildgröße 24—19 Cm.; mit weißem Rand
36—28 Cm.

Preis komplett in Mappe 10 M ord.;
einzelne Blätter à 1 M 20 S ord.

Nur fest mit 25%; bar mit 30%.

1 Probeexemplar mit 40%.

Hochachtungsvoll

München, 10. Januar 1888.

Joh. Palm's Hofbuchhandlung
August Dehrlein.

Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[1907]

Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich:

Bakteriologische Diagnostik.

Hilfstabellen

beim praktischen Arbeiten.

Von

Dr. med. et phil. James Eisenberg.

Zweite,

vermehrte und umgearbeitete Auflage.

Lex.-8^o. Gebunden 5 M.

Rabatt 25%. 13/12 in Rechnung, 7/6 bar.

Bei der großen Wichtigkeit, welche heutzutage die Kenntnis der Mikroorganismen, nachdem man deren Einfluß auf Leben und Gesundheit des Menschen erkannt, für eine sehr große Anzahl von Berufsklassen in sich schließt, ist der Absatzkreis für eine derartige Schrift ein sehr ausgedehnter. In erster Linie Ärzte, Zoologen, Tierärzte, Handels- und Nahrungsmittel-Chemiker, Pharmazeuten, Verbandstofffabrikanten, Landwirte, Gesundheitsbeamte, Lehrer u. s. w., sodann aber auch eine große Anzahl technischer Berufszweige: Bau- u. Wasserleitungs-Ingenieure, Verfertiger von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Gebrauchsgegenständen u. s. w. sind beteiligt und Käufer.

Für den praktischen Wert des Werkes spricht wohl am besten, daß die beträchtliche erste Auflage nach wenig mehr als Jahresfrist bereits vergriffen war. In der zweiten Auflage sind 62 Mikroorganismen mehr beschrieben als in der ersten; auch wurde dem Buche eine übersichtlichere Anordnung und ein handlicheres Format gegeben, wodurch sich die neue Auflage vermutlich noch rascher einführen wird als die erste.

Ich bitte um Ihre freundliche Aufmerksamkeit für das Buch. A cond. kann ich in mehrfacher Anzahl, aber nur ausnahmsweise und nur dann liefern, wenn gleichzeitig fest bestellt wird.

Hamburg, Hohe Bleichen 18,
Anfang Januar 1888.

Leopold Voss.

[1908] Soeben erschien Heft 2 der:

Zeitschrift

für

Eisenbahnen u. Dampfschiffahrt

der

Österreichisch-ungarischen
Monarchie.

Wir bitten um gef. Angabe der Continuationen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.